

Datenschutzhinweise zur Impfung gegen COVID-19 in der Klinik am See

Um bei Ihnen eine Erst-, Zweit- oder Drittimpfung (Boosterimpfung) gegen COVID-19 vornehmen zu können, müssen wir von Ihnen einige persönliche Daten erheben und weiterverarbeiten. Über den Umfang informieren wir Sie nachstehend:

Zweck der Verarbeitung:

Ihre Daten sind zwingend erforderlich zur Umsetzung Ihres ggfs. bestehenden Anspruches auf eine Schutzimpfung gem. § 1 CoronaimpfV erhoben. In diesem Zusammenhang müssen wir insbesondere folgendes prüfen bzw. durchführen: Terminvergabe, Anspruchsberechtigung nach der Impfv, Aufklärung und Impfberatung unter Berücksichtigung der symptombezogenen Untersuchung zum Ausschluss Erkrankungen oder Allergien, gründliche Anamnese vor Verabreichung des Impfstoffes, Impfung, Abrechnung der Schutzimpfung gegenüber den Kostenträgern, ggf. Analysen zu Impfeffekten.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Wir übermitteln im Anschluss an die Impfung folgende persönliche Daten in elektronischer Form an das Impfreister des Robert-Koch-Institut (RKI) gemäß § 7 CoronaimpfV: Ihren Namen, Vornamen und Ihr Geburtsdatum, die PLZ Ihres Wohnortes, das Datum der Impfung, den verabreichten Impfstoff sowie die Chargennummer des Impfstoffs, die Art der Impfung (Erst-, Zweit- oder Drittimpfung) und den Grund für die Impfung. Sofern zu Abrechnungszwecken erforderlich, übermitteln wir personenbezogene Daten an die kassenärztliche Vereinigung Brandenburg.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e, 9 Abs. 2 lit. i DS-GVO, § 20 i Abs. 3 S. 11 SGB V, CoronaimpfV, § 16 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz - BbgGDG)

Speicherungsdauer:

Die Speicherung Ihrer diesbezüglichen personenbezogenen Daten erfolgt für 10 Jahre.

Betroffenenrechte:

Sie haben nach der DS-GVO das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO), das Recht auf Berichtigung etwaiger fehlerhaft erhobener Daten, (Art. 16 DS-GVO), das Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten, (Art. 17 und 18 DS-GVO) das Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn Sie Ihre Einwilligung hierzu gegeben haben und die Datenverarbeitung mittels automatisierter Verfahren durchgeführt wird (Art. 20 DS-GVO) sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Wenn Sie von den vorgenannten Rechten Gebrauch machen wollen, wird von der verantwortlichen öffentlichen Stelle geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Danach besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde – der Landesdatenschutzbeauftragten von Brandenburg.

Verantwortlich für die Datenerhebung

Klinik am See – Seebad 84 – 15562 Rüdersdorf b. Berlin

Einverständniserklärung:

Ich habe die Datenschutzhinweise gelesen und erkläre mich mit der Erhebung und Weiterverarbeitung meiner persönlichen Daten wie oben beschrieben einverstanden

Vorname

Name:

Plz Wohnort:

Datum und Unterschrift: